

## **Grußwort von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke zur Glockenübergabe des Friedenstrecks in Jerusalem - zum Verlesen am 13.11.25**

Lieber Pfarrer Kautz,  
liebe Mitglieder des Friedenstrecks,

190 Tage ist es her, dass Sie mich – gemeinsam mit Ihren Pferden – in der Staatskanzlei in Potsdam besucht haben. Ich erinnere mich noch gerne an Ihren Besuch. Was Sie in diesen 190 Tagen erlebt haben, könnte wohl ganze Bücher füllen. Ich bin sicher, Sie werden sehr viel zu berichten haben.

Eine Glocke, gegossen aus Militärschrott, nach Jerusalem bringen, und das zu Pferde und damit quer durch Europa und den Nahen Osten – das ist ein hochsymbolisches und ehrenwertes Anliegen. Zweiflerinnen und Zweifler gab es im Vorfeld trotzdem, denn das klang nach einem fast unmöglichen Vorhaben.

Und doch: Sie haben Ihr Ziel erreicht! Auf Umwegen vielleicht und verbunden mit Hindernissen, ja. Von Ihren treuen Pferden mussten Sie sich etwas vorzeitig trennen. Sie mussten zwischendurch umplanen, neu organisieren, improvisieren. All dies beweist, zu was wir in der Lage sind, wenn wir gemeinsam und Hand in Hand arbeiten.

Am Ende steht nun der Höhepunkt dieser ganz besonderen Reise: die Übergabe der Friedensglocke an die Schülerinnen und Schüler der Hand-in-Hand-Schule in Jerusalem. Viel ist in diesen vergangenen Monaten geschehen, der Frieden in der Region ist ein Stück weit nähergekommen.

Ich bin sicher, die Glocke als Symbol wird jeden Tag an die wichtige Botschaft erinnern, dass wir Großes nur gemeinsam und in Frieden erreichen können.

Allen, die unter großen Mühen und persönlicher Anstrengung diese einzigartige Reise möglich gemacht haben, sende ich einen großen Dank und Anerkennung für ihr Wirken. Für Ihre restliche Zeit in Israel und Ihre Heimreise wünsche ich Ihnen alles Gute!

Den Schülerinnen und Schülern der Hand-in-Hand-Schule wünsche ich viel Erfolg beim gemeinsamen Lernen und jederzeit einen starken Zusammenhalt.

Und uns allen wünsche ich: mehr Frieden, Achtung und Respekt voreinander. Der Friedenstreck 2025 und die Hand-in-Hand-Schule machen es vor!



Dr. Dietmar Woidke  
Ministerpräsident des Landes Brandenburg